

# Slowenien und die Europäische Union

Tim Allen

Im letzten Jahrzehnt hat Slowenien mehr Waren eingeführt als ausgeführt, wodurch das Handelsdefizit stetig anstieg. 1999 waren die Ausfuhren rückläufig, doch scheinen die jüngsten Daten für 2000 und die Vorausschätzungen zu bestätigen, dass es sich dabei um ein vorübergehendes Phänomen handelt. Slowenien ist eine offene Wirtschaft; auf den Handel mit der Europäischen Union entfallen fast zwei Drittel des gesamten Handels 1999. Deutschland und Italien sind schon seit langem die wichtigsten Handelspartner. Bei den Erzeugnisse entfiel ein Großteil des Handels von Slowenien 1999 auf Ausrüstungsgüter.

## Statistik kurzgefaßt

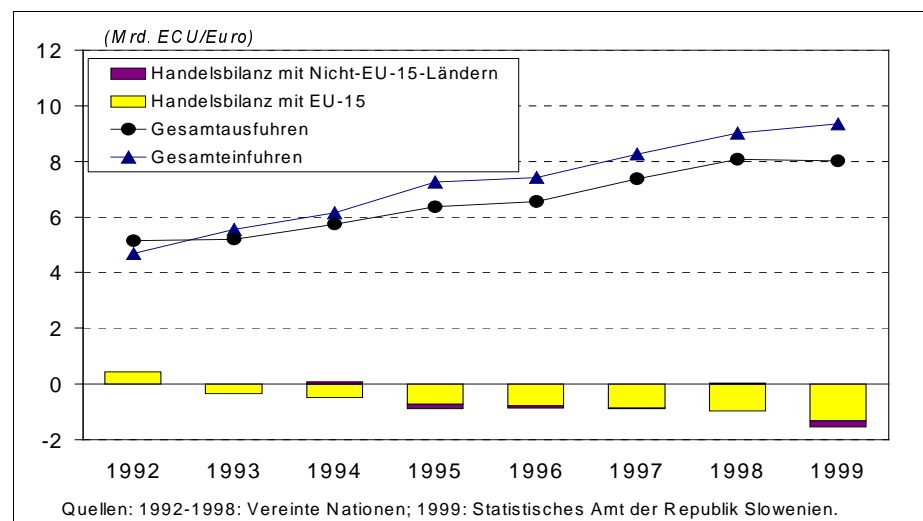
### AUSSENHANDEL

THEMA 6 – 19/2000

### Inhalt

- Rückgang im Jahre 1999 ..... 1
- Deutschland und Italien, die wichtigsten Partnerländer ..... 2
- Vergleichbar mit Luxemburg ... 2
- Volumensteigerung bei den Zwischenprodukten ..... 2
- Dienstleistungsverkehr ..... 3

Abb. 1 Sloweniens Außenhandel



### Rückgang im Jahre 1999

Mit weniger als 2 Millionen Einwohnern ist Slowenien eine der kleinsten Volkswirtschaften der Übergangsländer. Seit Beginn der 90er Jahre verzeichnet Slowenien ein stetiges, ausgeglichenes Wirtschaftswachstum und gilt als eines der am stärksten marktorientierten Länder Mitteleuropas. Unter den Mitteleuropäischen Ländern (MEL) nimmt das Pro-Kopf-BIP in KKS von Slowenien zusammen mit demjenigen der Tschechischen Republik eine Spitzenstellung ein (etwa 70 % des EU-Durchschnitts) und ist mit demjenigen von Portugal oder Griechenland vergleichbar. Im Vergleich zu anderen MEL hatten äußere Störungen (Rußlandkrise und Kosovo-Konflikt) nur verhältnismäßig geringe Auswirkungen. Das BIP stieg weiter beständig an (+4,9 % im Jahre 1999), die Arbeitslosigkeit ging leicht zurück und die Inflationsrate fiel von 8 % auf 6 %; damit setzte sich der seit 1993 beobachtete Trend fort.

Seit 1992 hat sich der Außenhandel Slowenien quasi verdoppelt. Ein leichter Handelsüberschuss 1992 verkehrte sich in ein Defizit, das im Beobachtungszeitraum stetig anstieg. Das Handelsdefizit ging in erster Linie auf den Handel mit der EU zurück. Zwischen 1997 und 1998 konnte ein besonders starkes Wachstum bei den Ausfuhren wie bei den Einfuhren verzeichnet werden, das durch die günstigen Bedingungen bei den Handelspartnern gefördert wurde. Seit 1999 sind die Ausfuhren jedoch vor allem aufgrund der geringen Nachfrage aus der EU- und den NUS-Staaten zurückgegangen. Gleichzeitig hat die vorgezogene Einführung der MwSt. im Sommer 1999 Einfuhren begünstigt. Des Weiteren fielen die Ausfuhrpreise 1999 stärker als die Einfuhrpreise (vgl. Tabelle 2). Das daraus resultierende Handelsdefizit führt zu einem in den



Manuskript abgeschlossen: 17/10/2000  
ISSN 1025-0379  
Katalognummer: KS-NO-00-019-DE-I  
Preis in Luxemburg pro Exemplar  
(ohne MwSt.): EUR 6

© Europäische Gemeinschaften, 2000

letzten 10 Jahren nicht erreichten Stand. Die jüngsten Angaben für die ersten 7 Monate des Jahres 2000 zeigen einen Anstieg des Export- und des Importwerts im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf. Die für die wichtigsten europäischen Handelspartner 2001 erwartete Verbesserung der Wirtschaftstätigkeit dürfte die Ausfuhren Sloweniens weiter ansteigen lassen <sup>1</sup>.

### Deutschland und Italien, die wichtigsten Partnerländer

Insgesamt führte Slowenien 1999 Waren für 9 Mrd. Euro ein und tätigte für etwa 8 Mrd. Euro Ausfuhren. Die Ausfuhren waren, wie in den anderen mitteleuropäischen Länder, ein wichtiger Wachstumsmotor. 1999 machten sie 42,9 % des BIP aus, womit Slowenien zum fünf wichtigsten Exporteur der Übergangsländer dieser Region wurde; vor Slowenien lagen Estland (45,9 %), die Tschechische Republik (50,6 %), Ungarn (51,7 %) und die Slowakei (54,1 %). 1993 belief sich das Verhältnis der Ausfuhren zum BIP in Slowenien bereits auf 48 %, während das der Tschechischen Republik bei 42 % und das von Ungarn bei 23 % lag. Dies zeigt, daß die slowenische Wirtschaft schon seit langem offen ist; bereits vor der Unabhängigkeit lag hier das Zentrum des jugoslawischen Handels (zu dieser Zeit eine der offensten Volkswirtschaften Mitteleuropas).

1999 betrieb Slowenien zwei Drittel seines Handels mit der EU, was auf eine Verschiebung des Handels Sloweniens zur EU zurückzuführen ist. Betrachtet man die Handelspartner ihrer Bedeutung nach, so findet man 1999 vier EU-Mitgliedstaaten unter den fünf wichtigsten Handelspartnern Sloweniens. Deutschland und Italien, mit denen Slowenien bereits seit langem Handelsbeziehungen hat (1990 gingen bereits 40 % des Ausfuhren Sloweniens in diese beiden Länder) sind mit Abstand die wichtigsten Partnerländer.

An 5. Stelle rangiert Kroatien das in Bezug auf den Handel wichtigste mitteleuropäische Land. Allerdings ist der Anteil Kroatiens (wie auch der NUS) im Berichtszeitraum ständig gefallen. Im Vergleich zu 1998 lagen die Ausfuhren von Slowenien nach Kroatien 1999 um 13 % niedriger.

<sup>1</sup> Siehe "Slovenian Economic mirror, Institute of Macroeconomic Analysis and Development" (IMAD), Ljubljana, Juni und Juli 2000.

Tab. 1 Handel Sloweniens nach wichtigsten Partnern, 1999

Partnerland	1998	1999	1993	1998	1999	98/99
	Wert (Mio. ECU/Euro)		Anteil (%)			Veränd. (%)
<b>Einfuhren</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>9 018</b>	<b>9 340</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>3,6</b>
EU-15	6 258	6 407	65,6	69,4	68,6	2,4
Deutschland	1 863	1 877	25,0	20,7	20,1	0,7
Italien	1 513	1 569	16,2	16,8	16,8	3,7
Frankreich	1 122	1 027	8,0	12,4	11,0	-8,4
Österreich	715	747	8,5	7,9	8,0	4,5
Kroatien	385	420	9,2	4,3	4,5	9,2
<b>Ausfuhren</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>8 073</b>	<b>8 018</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>-0,7</b>
EU-15	5 288	5 292	63,2	65,5	66,0	0,1
Deutschland	2 294	2 462	29,6	28,4	30,7	7,3
Italien	1 119	1 107	12,0	14,0	13,8	-1,1
Österreich	554	585	5,0	6,9	7,3	5,6
Frankreich	667	457	8,7	8,3	5,7	-31,5
Kroatien	727	633	12,1	9,0	7,9	-12,9

Quellen: 1992-1998: Vereinte Nationen; 1999: Statistisches Amt der Rep. Slowenien.

Tab. 2 Terms of trade

	Vorjahresperiode = 100							
	1997	1998	1999	1999/I	1999/II	1999/III	1999/IV	2000/I
Imports Preise	90	97	91	94	91	91	90	97
Exports Preise	90	100	91	96	91	90	86	91
Terms of trade	100	102	100	103	100	99	96	95

Quelle: 1999: Statistisches Amt der Republik Slowenien.

Tab. 3 Handel Sloweniens nach Produktgruppen, 1999

Produktgruppen (SITC rev. 3)	Einfuhren	Ausfuhren	Saldo	Einfuhren	Ausfuhren
	(Mio. Euro)			Anteil (%)	
Nahrungsmittel (0+1)	560	297	-264	6,0	3,7
Rohstoffe (2+4)	476	160	-316	5,1	2,0
Mineralische Brennstoffe (3)	579	48	-531	6,2	0,6
Chemische Erzeugnisse (5)	1 111	874	-237	11,9	10,9
Bearbeitete Waren (6)	2 036	2 101	65	21,8	26,2
Maschinen und Fahrzeuge (7)	3 409	2 847	-563	36,5	35,5
Verschiedene Fertigwaren (8)	1 149	1 684	535	12,3	21,0

Quelle: Statistisches Amt der Republik Slowenien.

### Vergleichbar mit Luxemburg

Wie sehen die statistischen Außenhandelswerte Sloweniens im Vergleich zu denjenigen der EU-Mitgliedstaaten aus? Betrachtet man den Intra- und Extra-EU-Handel der einzelnen Mitgliedstaaten, so zeigt sich, daß Slowenien 1999 mehr als Luxemburg und fast soviel wie Griechenland exportierte, jedoch weniger als die anderen EU-Länder (vgl.

Abb. 2). Die Einfuhrzahlen für Slowenien lagen leicht unter denjenigen von Luxemburg, und unter denen der restlichen EU-Länder.

### Volumensteigerung bei den Zwischenprodukten

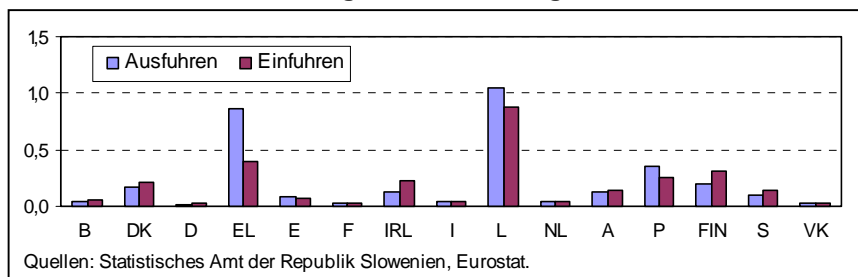
Wie sich aus den Daten für die EU erkennen läßt, sind ein Kennzeichen des Handels zwischen der EU und Slowenien im Jahre 1999 die relative ausgeglichenen Anteile der

EU-Ein- und Ausfuhren von Fahrzeugteilen und Zwischenprodukten (vgl. Tabelle 4). Die Zwischenprodukte machten 1999 mit 40 % den Großteil der Ein- und Ausfuhren aus und spiegeln die Bedeutung des verarbeitenden Gewerbes in Slowenien wider. Die Verbrauchsgüter machen ein Viertel aller slowenischen Einfuhren in die EU aus. Diese Warenkategorie war auch die einzige, für die Slowenien 1999 ein Nettoexporteur in die EU war. Im Handel mit den anderen MEL (vor allem die Tschechische Republik, Ungarn, Polen und die Slowakei) spielen Kraftfahrzeuge und Fahrzeugteile eine wichtige Rolle (Ein- und Ausfuhren). 1999 läßt sich im Handel mit Fahrzeugen, der in den letzten Jahren die höchsten Zuwachsraten verzeichnete, ein leichter Rückgang erkennen. Im Bereich der Energie und der Lebensmittelzeugnisse ist die EU ein Nettoexporteur nach Slowenien.

### Dienstleistungsverkehr

Der Leistungsbilanzsaldo Sloweniens wies 1999 ein Defizit auf, während er in den Vorjahren ausgeglichen war oder ein Plus aufwies (vgl. Abb. 3). Ein Rückgang des Dienstleistungsverkehrs war einer der Gründe dieser Entwicklung, da der Handelsüberschuss 1999 im Vergleich zu 1998 um 25 % zurückging. Dies ging zum Teil auf eine schlechte Tourismussaison zurück, doch litt die Leistungsbilanz auch unter dem bereits beschriebenen gestiegenen Handelsdefizit.

Abb. 2 Slowenien im Vergleich zu EU-Mitgliedstaaten, 1999



Die oben angeführten Importquoten wurden ermittelt durch Division des Gesamtwertes der rumänischen Importe durch den Gesamtwert der Importe jedes Mitgliedstaats, so daß eine Quote nahe 1 bedeutet, daß die Gesamteinfuhrwerte sehr ähnlich sind. Die Exportquoten wurden entsprechend berechnet.

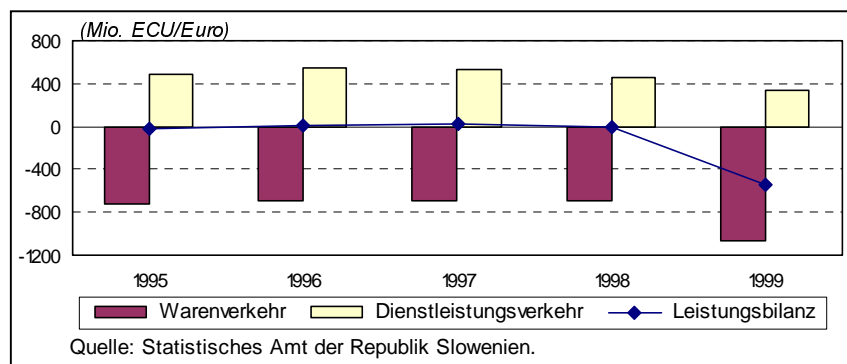
Tab.4 Handel EU-Slowenien nach Produkten und deren Gebrauch

Meldeland: EU-15; Partnerland: Slowenien

Produkt Gruppe (WEA)	Wert 99		Anteil 99		Veränderung 99/98		Jährliche Veränd. 99/96	
	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.
	(Mio. Euro)	(Mio. Euro)	(%)	(%)	(%)	(%)	(%)	(%)
<b>Insgesamt</b>	<b>5 296</b>	<b>6 917</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>1,3</b>	<b>2,1</b>	<b>7,4</b>	<b>8,7</b>
Landwirtschaft. Erz.	27	110	0,5	1,6	-11,5	-3,9	-3,1	2,0
Nahrungsmittel	78	320	1,5	4,6	6,7	2,9	6,4	3,5
Verbrauchsgüter	1 331	839	25,1	12,1	3,2	-1,9	4,7	6,0
Kraftfahrzeuge	945	1 116	17,8	16,1	-7,2	-0,5	12,6	7,3
Ausrüstungsgüter	841	1 456	15,9	21,0	4,3	16,2	9,5	13,4
Zwischenprodukte	2 033	2 775	38,4	40,1	4,2	-2,0	6,7	8,4
Energie	4	163	0,1	2,4	-41,8	2,8	-25,5	13,3
Sonstige Waren	21	32	0,4	0,5	-33,0	-18,3	-0,7	-7,1

Quelle: Eurostat.

Abb. 3 Leistungsbilanz Sloweniens



Quelle: Statistisches Amt der Republik Slowenien.

## ➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Länderaggregate: EU: EU-15.

NUS (Neue Unabhängige Staaten): ex-UDSSR Länder.

MEL (Mitteleuropäische Länder): Albanien, Bulgarien, Ungarn, Polen, Rumänien, Estland, Lettland, Litauen, Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Slowenien; Tschechische Republik, Slowakei, Serbien Montenegro und Ehe. Jugo. Rep. Mazedonien.

Datenquellen: Zolldaten. Abweichungen zwischen den Zahlen zum bilateralen Handel aus diesen Quellen erklären sich zum Teil durch die Verwendung unterschiedlicher

Methoden und Konzepte.

System: Spezialhandel.

Systematic: Tabelle 3: SITC rev.3. Die Tabelle 4 zugrunde liegende Nomenklatur (WEA oder Warenklassifikation für die Ökonomische Analyse) erleichtert die Analyse makroökonomischer Fragen (Produktion, Investitionen, Verbrauch, Beschäftigung usw.) durch Indikatoren, die weniger auf die Produktionsanalyse ausgerichtet sind.

Statistische Werte: EU: cif-Werte für Einfuhren und fob-Werte für Ausfuhren; Slowenien: cif/fob-Werte.

### Vergleichende Zahlen für 1999

	Slowenien	EU-15
Bevölkerung (Mio.)	2.0	375,3
BIP/pro Kopf (in KKS)	14 964	21 190
Arbeitslosenrate	7,6%	9,2%
Inflationsrate	6,1% *	1,2%

\* PROXY HICP.

Siehe auch "Statistik kurzgefaßt, Außenhandel, Nr. 10/98, Der Außenhandel Sloweniens".

# Weitere Informationsquellen:

## ➤ Veröffentlichungen

**Titel** Aussen- und Intrahandel der EU - monatliche Statistiken  
**Katalognummer** CA-AR-00-010-DE-C **Preis** EUR 20

## ➤ Datenbanken

**Comext:** Bereich EC Special Trade, Comtrade

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA - Roma
<b>Eurostat Data Shop</b> Bruxelles/Brussel <b>Planistat Belgique</b> 124 Rue du Commerce Handelsstraat 124 B-1000 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-Mail: datashop@planistat.be	<b>DANMARKS STATISTIK</b> Bibliotek og Information <b>Eurostat Data Shop</b> Sejrogade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tel. (45-39) 17 30 30 Tel. (45-39) 17 30 03 E-Mail: bib@dst.dk	<b>STATISTISCHES BUNDESAMT</b> <b>Eurostat Data Shop Berlin</b> Otto-Braun-Strasse 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 BERLIN Tel. (49)-18 88 6 44 94 27/28 Tel. (49)-18 88-6 44 94 30 Fax (49)-18 88-6 44 94 30 E-Mail: datashop@statistik-bund.de	<b>INE Eurostat Data Shop</b> Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67 Fax (34-91) 579 71 20 E-Mail: datashop.eurostat@ine.es	<b>INSEE Info Service</b> <b>Eurostat Data Shop</b> 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33-1) 53 17 88 44 Fax (33-1) 53 17 88 22 E-Mail: datashop@insee.fr	<b>ISTAT</b> <b>Centro di Informazione Statistica</b> <b>Sede di Roma, Eurostat Data Shop</b> Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39-06) 46 73 31 02/06 Fax (39-06) 46 73 31 01/07 E-Mail: dipdiff@istat.it
ITALIA - Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
<b>ISTAT</b> <b>Ufficio Regionale per la Lombardia</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39-02) 8061 32460 Fax (39-02) 8061 32304 E-mail: mileuro@tin.it	<b>Eurostat Data Shop Luxembourg</b> BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue A. Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35 22 51 Fax (352) 43 35 22 221 E-Mail: dslux@eurostat.datashop.lu	<b>STATISTICS NETHERLANDS</b> <b>Eurostat Data Shop-Voorburg</b> po box 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-Mail: datashop@cbs.nl	<b>Statistics Norway</b> <b>Library and Information Centre</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Kongens gate 6 P. b. 81 31, dep. N-0033 OSLO Tel. (47-22) 86 46 43 Fax (47-22) 86 45 04 E-Mail: datashop@ssb.no	<b>Eurostat Data Shop Lisboa</b> <b>INE/Serviço de Difusão</b> Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351-21) 842 61 00 Fax (351-21) 842 63 64 E-Mail: data.shop@ine.pt	<b>Statistisches Amt des Kantons</b> <b>Zürich, Eurostat Data Shop</b> Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-Mail: datashop@zh.ch Internetadresse: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
<b>Eurostat Data Shop Helsinki</b> <b>Tilastokirjasto</b> Postiosoite: PL 2B Käyntiosoite: Työpajakatu 13 B, 2 krs FIN-00022 Tilastokeskus Tel. (358-9) 17 34 22 21 Fax (358-9) 17 34 22 79 S-posti: datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi Internetadressen: http://www.tilastokeskus.fi/tk/kk/datashop.html	<b>STATISTICS SWEDEN</b> <b>Information service</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tel. (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-Mail: infoservice@scb.se URL: http://www.scb.se/info/datashop/ eudatashop.asp	<b>Eurostat Data Shop</b> <b>Enquiries &amp; advice and publications</b> <b>Office for National Statistics</b> Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 UK-LONDON SW1V 2QQ Tel. (44-207) 533 56 76 Fax (44-1 633) 812 762 E-Mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	<b>Eurostat Data Shop</b> <b>Electronic Data Extractions,</b> <b>Enquiries &amp; advice - R.CADE</b> Unit 1L Mounjoey Research Centre University of Durham UK - DURHAM DH1 3SW Tel: (44-191) 374 7350 Fax: (44-191) 384 4971 E-Mail: r-CADE@dur.ac.uk URL: http://www.r-CADE.dur.ac.uk	<b>HAVER ANALYTICS</b> <b>Eurostat Data Shop</b> 60 East 42nd Street Suite 3310 USA-NEW YORK, NY 10165 Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-Mail: eurodata@haver.com	

### Media Support Eurostat (nur für Journalisten)

Bech Gebäude Büro A3/48 - L-2920 Luxembourg - Tel. (352) 4301 33408 - Fax (352) 4301 32649 - e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

### Auskünfte zur Methodik:

Tim ALLEN, Eurostat/C4, L-2920 Luxembourg, Tel.: (352) 4301 35098, Fax: (352) 4301 34339, E-mail: [timothy.allen@cec.eu.int](mailto:timothy.allen@cec.eu.int)

Eurostat dankt A Petermann, S Quefelec und C Pochet für ihre Mitarbeit an diesem Beitrag

ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: [www.europa.eu.int/comm/eurostat/](http://www.europa.eu.int/comm/eurostat/) Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg  
Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709  
Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/fr/general/s-ad.htm>  
E-mail: info.info@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH  
 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARJA - CESKÁ REPUBLIKA - CYPRUS  
 EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA  
 ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

## Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurzgefaßt“ abonnieren (vom 1.1.2000 bis 31.12.2000):  
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

**Paket 1:** Alle 9 Themenkreise (etwa 140 Ausgaben)

- Papier: 360 EUR
- PDF: 264 EUR
- Papier + PDF: 432 EUR

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

**Paket 2:** 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“
  - Papier: 42 EUR  PDF: 30 EUR  Beides: 54 EUR
- Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
- Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
- Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
- Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
- Themenkreis 6 „Außenhandel“
- Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“
  - Papier: 84 EUR  PDF: 60 EUR  Beides: 114 EUR

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Minikatalogs von Eurostat“  
 (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)  
 Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“  
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)  
 Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Herr  Frau

(bitte in Großbuchstaben)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_ Abteilung: \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Stadt: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

E-mail: \_\_\_\_\_

### Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

- durch Banküberweisung
- Visa  Eurocard

Karten-Nr.: \_\_\_\_\_ gültig bis: \_\_\_\_/\_\_\_\_/\_\_\_\_

Ihrer MwSt.-Nr.: f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.